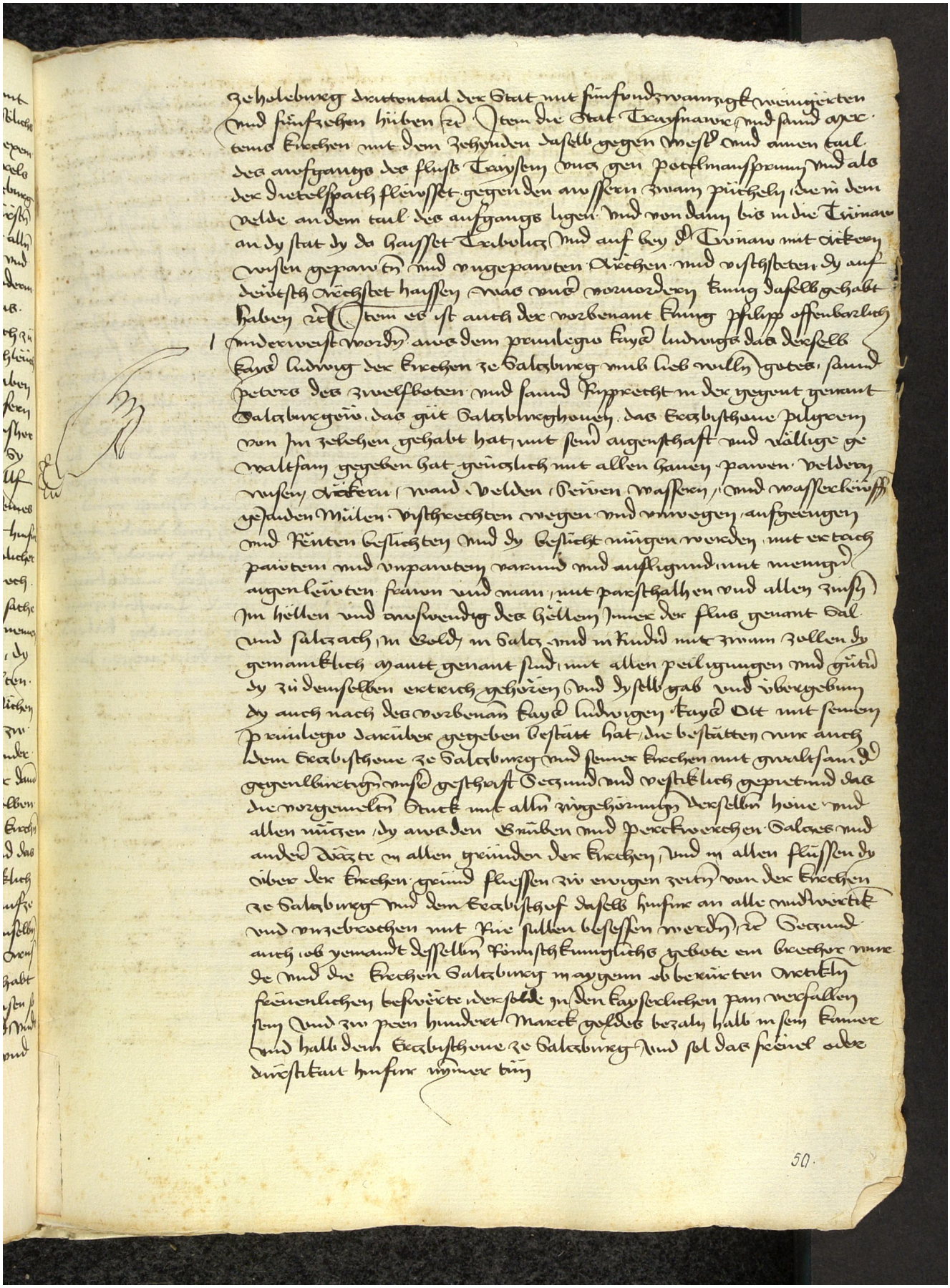
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



zehalzburg drittentail der Stat mit fünfundzwanzigk mengirten
und fünfzehen hüben ze Item die Stat Traysnawe und sand ayr-
tens Kirchen mit dem zehenden dasselb gegen West und amen taul
des anfangs der fluss Traysny uns gen Pottlmansprunn und als
der dritelspach fleusset gegen den aussen zwain pürchly, die in dem
velde an dem taul des anfangs ligen und von dann bis in die Trinaw
an dy stat dy da haysset Trabulcz und auf bey d Trinaw mit ditterey
wysen gepawten und ungepawten Aechen und veststeten dy auf
deutsch Aechstet haysey was und wonordrey kung dasselb gehabt
habey ze Item es ist auch der vorbenant kung philip offenbarlich
1 underwist worden aus dem priuilegio kayd ludwigs das derselb
kayd ludwig der Kirchen ze Salzburg und lieb vollen gutes, sand
peters des zwelfboten und sand Rypprecht in der gegent genant
Salzburgeröw, das gut Salzburghouen, das Erzbystume pilgrem
von im zehehen gehabt hat, mit sund augenshaft und vallige ge-
waltsam gegeben hat gänzlich mit allen hawey pawen, velderey
wysey äckern, wand, velden, Reuen, wassern, und wasserchüssen
gesaden Müln, vystrechten wegen und rinnwegen, aufgrüngen
und Tänten bestuchtey und dy besicht nügen werdey, mit ertrag
pawtem und unpawtem varund und ausgrund mit mengerley
augenleuten frawen und man, mit parshalben und allen zusch
im hellen und auswendig der hellen, innen der flus genant Sal
und salzach, in Gold, in Salz, und in Kudil mit zwain zollen dy
gemainklich ayauit genant sind, mit allen peilgungen und gütid
dy zu denselben ertreich gehörien und dyselb gab und übergebum
dy auch nach des vorbenan kayd ludwigey kayd Ott mit seinem
priuilegio darüber gegeben bestätt hat, die bestätten nun auch
dem Erzbystume ze Salzburg und seiner Kirchen mit gewalsam d
gegenlbnetigh und gesthaft Gegund und vestklich gepietund das
die vorgemelten Stuck mit allen zugehörungh derselben hoie und
allen nützen, dy aus den Grüben und Perckwerchen Salzes und
andes dätzte in allen greunden der Kirchey und in allen flüssen dy
über der Kirchen greund fleussen zu ewigen zeitn von der Kirchen
ze Salzburg und dem Erzbystuf dasselb hinfur an alle mudwertik
und unzebrechen mit fürsullen besessen werdey, ze Gegund
auch, ob yemandt desselben fürnstlichunglich gebote ein brecher wurde
de und die Kirchen Salzburg mayyem ob berürten Artikly
feuenlichey beswärte, der selb in den kayserlichen pan verfallen
sey und zu pen hundert Marck goldes bezaly halb in sein kamer
und halb dem Erzbystume ze Salzburg und sol das feuel ader
durstekant hinfur immer tüy

50